

Abschiedsprozesse im Alltag und das Gestalten von Erinnerungsobjekten



Christoph Zabel

ist Kunsttherapeut und Bildhauer, Coach und Suchtberater, tätig in sowohl dem Atelier mit therapeutischen und pädagogischen Angeboten, als auch in der ambulanten Betreuung von Suchterkrankten.

Sie werden von ihm nach Ihrem individuellen Bedürfnis sorgsam und fachkundig in der eigenen großen Werkstatt durch den Abschieds- und Gestaltungsprozess geführt.

Dieses Angebot ist an all diejenigen gerichtet, die sich z. B. durch den Tod eines Angehörigen oder Freundes, wegen eines Berufs- oder Ortswechsels, in der Trennung von einer Partnerin oder Partners in einem Abschiedsprozess befinden und darin Unterstützung wünschen.

Das Gestalten eines Erinnerungsobjektes steht für das aktive Trauern und Abschied nehmen, währenddessen aktuelle Gefühle zur jeweiligen Situation visualisiert und dadurch erst be-/greifbar werden. Oft ist es erst dann möglich, neue Erfahrungen zuzulassen und dem eigenen Leben wieder eine lustvolle und zielstrebige Wendung zu geben.

Sie können ein Erinnerungsobjekt aus Stein oder Holz gestalten, oder es kann auch ein Mobile, Gipsabdruck, eine Tonskulptur oder ein Bild sein, welches eventuell für einen bestimmten Platz angefertigt wird. Auch das Platzieren, also das Aufstellen, Aufhängen, Vergraben usw. kann einen rituellen Charakter bekommen und ein Teil des Angebotes sein.

Kommen Sie wie Sie mögen – ob allein, mit der Familie, dem Partner, der Partnerin oder gern auch mit dem Freundeskreis.